



öffentlich

Vergabe Nachverscannung der Ausländerakten

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 29.11.2021

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, die Scandienstleistung vorbehaltlich der Bewilligung der Haushaltsmittel an die Firma Frankenraster zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 110.000 EUR

Anlagen: Angebotsvergleich Nachverscannung Ausländerakten

Vergabe Nachverscannung der Ausländerakten

Sachverhalt:

Mit der Einführung der elektronischen Akte im Amt für Zuwanderung und Integration wird auch das Fachverfahren LaDiva – künftig - KM-Ausländer über eine Schnittstelle in die eAkte integriert. Die führende Akte ist bis zum Umstellungszeitpunkt die Papierakte.

Mit dem Ziel einer vollständigen Aktenführung ist es mit der Umstellung erforderlich, die laufenden Papierakten einzuscannen, um eine komplette digitale Akte zu bekommen. Die führende Akte ist dann die eAkte.

Die Installation der Schnittstelle und die Einführung der eAkte im Amt für Zuwanderung und Integration laufen bereits. Eine zusätzliche Herausforderung war der Zusammenschluss unserer Ausländerbehörde mit dem Ausländeramt der Stadt Balingen. Insgesamt gibt es derzeit ca. 17.500 laufende Ausländerakten, die digitalisiert werden müssen.

Bei dieser Anzahl ist es erforderlich, einen externen Dienstleister zu beauftragen. In einer beschränkten Ausschreibung wurden drei Dienstleister angefragt. Zwei Angebote sind eingegangen (siehe Angebotsvergleich in der nichtöffentlichen Anlage).

Für die Umsetzung ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Vergabe VF 29.11.2021
- Testscan des gewählten Dienstleisters mit 50 Akten, inkl. Prüfung durch die Mitarbeitenden im Dezember 2021
- Test - Import ins Dokumentenmanagementsystem enaio
- Beginn mit der Verscannung KW 2 2022 / Dokumentation

Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2022 beantragt.